g51 Pseudogley-Parabraunerde, Pseudogley-Braunerde, pseudovergleyte Parabraunerde und pseudovergleyte Braunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		g-L12	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		Wald, LN	
Relief		ebene Scheitelbereiche, schwach gewölbte Hügelrücken und sehr schwach geneigte Hänge	
Bodentyp		Pseudogley-Parabraunerde, z. T. erodiert, Pseudogley-Braunerde, pseudovergleyte Parabraunerde, z. T. erodiert und pseudovergleyte Braunerde; Böden tief entwickelt und unter Wald oft podsolig	
Ausgangsmaterial		Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage), im tieferen Unterboden örtlich Verwitterungston des Mittleren und Unteren Muschelkalks	
Bodenartenprofil		Ut3–4;Lu,Gr0–2	2–4 dm
		Ut4–Tu3–Lt2–3,Gr0–2(3)	8–>10 dm
		(Tu2–T,Gr0–2)	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		typischer Moder, stellenweise rohhumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
	Wald	sehr stark sauer	
Bodenschätzung		L4LöV, L3LöV, L5LöV, L4V, LIc2, LIIc2, LIIb2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleyte Pelosol-Parabraunerde (g-L11, Kartiereinheit g48); vereinzelt Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley (g-S04, Kartiereinheit g56)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (340–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–190 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–320 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Hauptverbreitungsgebiet am Südwestrand der Oberen Gäue im Lösslehmgebiet an der oberen Eschach, dort meist schwach Hornsteinschutt und örtlich schwach Bohnerz führender, periglazial umgelagerter Lösslehm

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau